

Message to Our Readers



Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Schüttler
Gesamtschriftleiter A&I

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie halten das letzte Heft des Jahrgangs 2012 der A&I in Händen. Wir können seitens Gesamtschriftleitung, Redaktionskomitee und Redaktion erfreulicherweise auf ein Jahr ohne besonders aufregende Ereignisse und Turbulenzen für unsere Zeitschrift zurückschauen. Lediglich nach der Versendung des Novemberheftes klingelten ungewöhnlich häufig die Telefone bei Schriftleitung und Redaktion. In dieser Ausgabe waren erstmals die Fragen zum CME-Beitrag nicht mehr mit abgedruckt. Das hat verständlicherweise Irritationen ausgelöst, denn diese Maßnahme war nicht weiter erläutert und begründet worden. Für dieses Versäumnis möchte ich mich bei Ihnen entschuldigen und Sie zugleich um Verständnis bitten, dass wir das bei den CME-Beiträgen in Zukunft so handhaben müssen. Die für die Zertifizierung des Fortbildungsangebots unserer Zeitschrift zuständige Ärztekammer hat uns diese Verfahrensänderung auferlegt. Der Zugang zu den CME-Fragen und die Teilnahme an der zertifizierten Fortbildung dürfen nur noch online erfolgen (für die CME-Beiträge in der A&I über das Fortbildungsportal des BDA: www.my-bda.com). Auch wenn das für den Einen oder Anderen gewöhnungsbedürftig ist: Wir sind überzeugt, dass sich das bald eingespielt haben wird und Sie das Fortbildungsangebot in unserer Zeitschrift weiter eifrig nutzen werden.

Aus gegebenem Anlass möchten wir seitens der Schriftleitung der A&I noch-

mals ausdrücklich auf einen wichtigen Punkt der geltenden Autorenrichtlinien hinweisen. Im Kapitel „Ethisch-rechtliche Anforderungen“ findet sich im Abschnitt „Studien mit Patienten/Probanden“ der explizite Hinweis, dass „das zustimmende Votum der Ethikkommission (ist) bei Einreichung des Manuskriptes in Kopie beizufügen“ ist. Diese Anforderung ist unabdingbar. Ein Ethikvotum kann grundsätzlich nicht nachgereicht werden, es muss vor Beginn einer entsprechenden Studie eingeholt und beschieden sein. Ein schriftlicher Verzicht der Ethikkommission auf Abgabe eines Votums wird als Votum akzeptiert. Bei einer Sitzung von Herausgebern, Gesamtschriftleitung, Redaktionskomitee und Redaktion im Sommer des Jahres wurde diese Regelung im Zusammenhang mit einem Präzedenzfall nochmals nachdrücklich bestätigt.

Ein Wermutstropfen im ansonsten so erfreulichen Leben der A&I war in diesem Jahr die Tatsache, dass unser langfristig vorbereiteter Antrag auf Listung in Medline bedauerlicher Weise ohne Begründung abgelehnt wurde. Wir teilen hier das Schicksal der überwiegenden Anzahl der Antragssteller von nicht Englischsprachigen Zeitschriften. Wir lassen uns nicht entmutigen und werden uns in zwei Jahren erneut darum bemühen. Sie können dazu beitragen, indem Sie in der A&I publizieren. Wir freuen uns auf Ihre Manuskripte.

Bitte erlauben Sie dem Gesamtschriftleiter noch einen Blick über den Tellerrand der eigenen Zeitschrift hinaus in die

internationale Publikationslandschaft. Hier ragt in diesem Jahr eine Publikation aus unserem Fachgebiet in Lancet, in der Ausgabe vom 22. September (Vol. 380, 1059-65), besonders heraus – sie hat gewissermaßen „Leuchtturmcharakter“: Die Veröffentlichung erster Ergebnisse der sogenannten, von der ESA gemeinsam mit der ESICM initiierten EuSOS-Studie (European Surgical Outcomes Study). In dieser 7-Tage-Kohortenstudie wurden in 498 Krankenhäuser in 28 europäischen Ländern mehr als 45.000 Patienten (>16 Jahre) untersucht, die an 7 Tagen im April 2011 operiert worden waren – ohne kardiochirurgische, intrakranielle und geburtshilfliche oder ambulante Eingriffe. Ein überraschendes und geradezu alarmierendes Ergebnis ist die Mortalität, die in dieser Studie dokumentiert wurde. Es starben 1.855 Patienten noch vor der Krankenhausentlassung, das sind 4%. Das ist deutlich mehr als die erwarteten etwa 2%. Nachdenklich macht auch, dass 73% der postoperativ verstorbenen Patienten keine intensivmedizinische Betreuung hatten – mit erheblichen Unterschieden von Land zu Land. Wir sind gespannt auf weitere Detailergebnisse dieser äußerst beeindruckenden Studie. Nun, man kann die Befunde als empirischen Beleg werten dafür, dass die europäische Anästhesiologie mit der Deklaration von Helsinki den richtigen Weg zu mehr Sicherheit in der operativen Medizin eingeschlagen hat. Lassen Sie uns daran unbeirrt mit unseren operativen Partnern im Interesse unserer gemeinsamen Patienten weiterarbeiten.

Auch am Ende des Jahres 2012 ist es mir als Gesamtschriftleiter der A&I wieder ein ganz besonders herzliches Anliegen, Ihnen allen, den Leserinnen und Lesern, den Autoren, den Gutachtern, den Herausgebern, den Kolleginnen und Kollegen in der Gesamtschriftleitung und im Redaktionskomitee sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Redaktion, im Verlag und in der Dru-

ckerei für die ermutigenden Zuschriften, die konstruktive Kritik, die engagierte Unterstützung und die bewährte Zusammenarbeit zu danken.

Zugleich übermittle ich Ihnen, sehr verehrte Leserinnen und Leser der A&I, auch im Namen der Herausgeber, des Verlages, der Gesamtschriftleitung und des Redaktionskomitees zum Ausklang des Jahres die besten Wünsche für

ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtstfest.

Für das Neue Jahr 2013 wünschen wir Ihnen Gesundheit und Erfolg sowie ausreichend Zeit und Muße für unsere A&I.

Ihr



Herausgeber, Schriftleitung und Redaktion der Zeitschrift „Anästhesiologie & Intensivmedizin“ danken allen Gutachtern des Jahres 2012:

Adams H.A., Hannover | **Bause Hw.**, Hamburg | **Beck G.**, Wiesbaden | **Becke K.**, Nürnberg | **Benad H.-M.**, Rostock | **Biscopling J.**, Karlsruhe | **Böttiger B.**, Köln | **Brandt L.**, Oberschleißheim | **Bremerich D.**, Limburg | **Breuer G.**, Erlangen | **Bürkle H.**, Freiburg | **Fischer M.**, Göppingen | **Forst H.**, Augsburg | **Frietsch Th.**, Gerlingen | **Frost A.**, Ludwigsburg | **Gäbler R.**, Dresden | **Geldner G.**, Ludwigsburg | **Gogarten W.**, München | **Greim C.-A.**, Fulda | **Hinkelbein J.**, Köln | **Iber Th.**, Baden-Baden | **Jantzen T.**, Cambs | **Jöhr M.**, Luzern (Schweiz) | **Kaisers U. X.**, Leipzig | **Klein U.**, Nordhausen | **Koch Th.**, Dresden | **Marx G.**, Aachen | **Mertens E.**, Aachen | **Mörer O.**, Göttingen | **Pasch Th.**, Erlangen | **Philippi-Höhne C.**, Leipzig | **Putensen Ch.**, Bonn | **Rasche S.**, Dresden | **Rundshagen I.**, Berlin | **Russo S.**, Göttingen | **Schleppers A.**, Nürnberg | **Schüttler J.**, Erlangen | **Skorning M.**, Aachen | **Theilen H.**, Dresden | **Theilmeier G.**, Hannover | **Thiel M.**, Mannheim | **Tönshoff B.**, Heidelberg | **Vagts D.A.**, Neustadt/Weinstraße | **Volk T.**, Homburg/Saar | **Walther A.**, Stuttgart | **Wappler F.**, Köln | **Waschke K.**, Essen | **Welte M.**, Darmstadt | **Wunder Ch.**, Würzburg.